Kann Maria unsere Gebete hören?

Sonderlehren · https://www.apologia-online.net/christenantworten/kann-maria-unsere-gebete-hoeren/

Achtung! Dieser Artikel benötigt noch Überarbeitung!

Zur Verfügung gestellt von: https://carm.org/roman-catholicism/can-mary-hear-our-prayers/

von Matt Slick | 10. Juni 2016 | Römischer Katholizismus

Nichts in der Bibel besagt, dass Maria gleichzeitig unsere Gebete hören kann, überall auf der Welt, in verschiedenen Sprachen, gesprochen und gedacht, eine Eigenschaft, die Gott besitzt. Aber die katholische Kirche sagt, dass sie es kann.

„Möge die Heilige Jungfrau jedes eurer Gebete erhören." (Botschaft von Johannes Paul II., verlesen von S. E. Msgr. Francesco Marchisano, Grotte Unserer Lieben Frau von Lourdes in den Vatikanischen Gärten, Samstag, 31. Mai 2003).

Römisch-katholische Christen auf der ganzen Welt beten regelmäßig zu Maria und erwarten, dass sie erhört wird und bei Gott und Jesus für sie eintritt. Diese Praxis ist bedauerlich, weil sie nicht biblisch ist. Sie haben die Schrift verlassen. Sie müssen Buße tun und sich auf Jesus konzentrieren, nicht auf Maria. Aber diese große Buße wird nicht stattfinden, solange die römisch-katholische Kirche ihre Autorität und Tradition über die Schrift stellt – ein Fehler, der zu vielen falschen Lehren geführt hat.

Maria kann Gebete hören und Offenbarung 5:8

Der wichtigste Vers der römisch-katholischen Kirche, der ihre Vorstellung von Maria als Gebetsempfängerin stützt, ist Offenbarung 5:8. Sehen wir uns diesen Vers in mehreren Übersetzungen an.

- NASB: „Als er das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder, und jeder von ihnen hielt eine Harfe und goldene Schalen voller Weihrauch, die die Gebete der Heiligen sind" (Offenbarung 5:8).
- ESV, „Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder, und jeder hielt eine Harfe und goldene Schalen voll

Räucherwerk, das sind die Gebete der Heiligen“ (Offenbarung 5:8).

- NAB (Website des Vatikans (http://www.vatican.va/archive/ENG0839/__P12O.HTM), „Als es das Lamm entgegennahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder. Jeder der Ältesten hielt eine Harfe und goldene Schalen, gefüllt mit Weihrauch, der die Gebete der Heiligen sind“ (Offenbarung 5:8).

In diesem Vers steht nichts davon, dass jemand die Gebete der Heiligen hört. Es handelt sich um einen bildlichen Kontext und ist nicht explizit. Was sagen also die Kommentare zu diesem Vers?

- „Die Gebete der Heiligen sind mit denen in 6:9–11 und 8:4ff. zu identifizieren, die die göttliche Rechtfertigung der gemarterten Gläubigen fordern und die beide direkt mit dem Gericht über die Gottlosen verbunden sind.“ (Beale, G. K. The Book of Revelation: A Commentary on the Greek Text. New International Greek Testament Commentary. Grand Rapids, MI; Carlisle, Cumbria: W.B. Eerdmans; Paternoster Press, 1999.)
- "Gebete der Heiligen – wie der Engel ihre Gebete (Offb 8:3) mit Weihrauch darbringt (vgl. Ps 141:2). Dies gibt dem römischen Dogma, dass wir zu Heiligen beten, nicht die geringste Legitimation. Obwohl sie von Gott auf eine uns unbekannte Weise eingesetzt werden, um unsere Gebete darzubringen (es wird nichts über ihre Fürsprache für uns gesagt), wird uns doch gesagt, dass wir nur zu ihm beten sollen (Offb 19:10). Ihre Aufgabe ist es, Gott zu loben (daher haben sie alle Harfen), unsere Aufgabe ist es, zu beten.“ (Jamieson, Robert, A. R. Fausset und David Brown. Commentary Critical and Explanatory on the Whole Bible. Oak Harbor, WA: Logos Research Systems, Inc., 1997.)
- „Die Kostbarkeit der Gebete aller Gläubigen (“die Gebete der Heiligen„; 8:3) an den Herrn wird betont, da sie als goldene Schalen beschrieben werden, die in der Gegenwart Gottes gefüllt werden.“ (Cabal, Ted, Chad Owen Brand, E. Ray Clendenen, Paul Copan, J.P. Moreland und Doug Powell. The Apologetics Study Bible: Real Questions, Straight Answers, Stronger Faith. Nashville, TN: Holman Bible Publishers, 2007.)
- „Das bedeutet nicht, dass Christen auf der Erde jetzt Zugang zu den Gläubigen im Himmel haben. Es ist eine symbolische Erinnerung daran, dass Gott sich an die Gebete seines Volkes erinnert ...“ (Wiersbe, Warren W. Wiersbe's Expository Outlines on the New Testament. Wheaton, IL: Victor Books, 1992.)

Natürlich handelt es sich hierbei um protestantische Kommentare. Katholiken würden dies so interpretieren, dass Maria unsere Gebete hören kann. Aber noch einmal: Steht im Text, dass sie die Gebete hören? Nein, das steht dort nicht. Dass die Heiligen im Himmel die Gebete sprechen, bedeutet nicht, dass sie die Gebete der Menschen auf der Erde hören können. Die römisch-

katholische Kirche hat eine Lehre in den Text hineingelesen.

Selbst wenn es *möglich wäre*, diesen Vers so zu interpretieren, dass die Heiligen im Himmel die Gebete der Christen hören können, was ich nicht für legitim halte, bedeutet das noch lange nicht, dass Maria die Gebete von Menschen auf der ganzen Welt hören kann, und zwar gleichzeitig, sowohl gedacht als auch gesprochen und in verschiedenen Sprachen. Da Offenbarung 5:8 uns nicht genau sagt, was vor sich geht, sollte die römisch-katholische Kirche nicht zu viel hineininterpretieren, um nicht über das hinauszugehen, was geschrieben steht (1. Korinther 4:6), und die biblische Wahrheit zu verletzen. Schauen wir uns dennoch an, was catholic.com über diesen Vers sagt.

„Wie aus der Heiligen Schrift hervorgeht, sind sich die Menschen im Himmel der Gebete der Menschen auf der Erde bewusst. Dies wird beispielsweise in Offenbarung 5:8 deutlich, wo Johannes die Heiligen im Himmel darstellt, die Gott unsere Gebete in Form von „goldenen Schalen voller Weihrauch, die die Gebete der Heiligen sind“, darbringen. Wenn aber die Heiligen im Himmel Gott unsere Gebete darbringen, dann müssen sie sich unserer Gebete bewusst sein. Sie sind sich unserer Bitten bewusst und legen sie Gott vor, indem sie für uns Fürsprache einlegen.“ (https://www.catholic.com/tract/praying-to-the-saints)

Wenn die Menschen im Himmel sich der Gebete bewusst sind, heißt das nicht, dass sie wissen, wie sie aussehen. Ich weiß, dass meine Freunde zu Gott beten, aber ich weiß nicht, worum sie beten, es sei denn, sie sagen es mir. Ich kann weder die Gedanken der Menschen lesen noch höre ich ihre Gebete an Gott, es sei denn, ich bin physisch bei ihnen und sie sprechen laut. Die römisch-katholische Kirche interpretiert den Vers also über seine eigentliche Bedeutung hinaus und geht bei ihrer Untersuchung nicht logisch vor. Die Katholiken begehen den Interpretationsfehler, der als Eisegese bezeichnet wird.

Aber der Himmel ist anders.

Die römisch-katholische Kirche sagt, dass der Himmel nicht so ist wie hier auf der Erde und dass wir nicht wissen, was Maria im Himmel tun kann und was nicht; deshalb, so sagen sie, kann sie unsere Gebete nicht hören und beantworten. Aber das ist ein Argument aus dem Schweigen. Wir sollten nicht auf der Grundlage dessen argumentieren, was wir *nicht wissen*. Wir sollten uns auf das stützen, was wir *tun*. Wenn wir uns auf das stützen, was wir *nicht* wissen, können wir alles behaupten. In der Bibel steht beispielsweise nichts über Leben auf anderen Planeten. Sollten wir daraus schließen, dass es Leben auf anderen Planeten *gibt*? Natürlich nicht. Deshalb sagt die

Bibel, dass wir nicht über das hinausgehen sollen, was geschrieben steht (1. Korinther 4:6). Sie legt die heiligen Schriften als Leitfaden fest, der nicht überschritten werden sollte. Die Heilige Schrift ermahnt uns, das Wort Gottes als Grundlage zu nehmen, auf der wir unsere Wahrheiten aufbauen, und nicht die Unkenntnis darüber, wie der Himmel *vielleicht* aussehen könnte, und dies dann zu nutzen, um Lehren über Maria zu rechtfertigen, die nicht in der Heiligen Schrift unterstützt werden.

Was ist mit anderen Heiligen?

Wir hören oft, dass Maria unsere Gebete erhören und sogar beantworten kann. Katholiken haben mir gesagt, dass auch andere Heilige Gebete erhören können. Können *sie* auch Gebete in verschiedenen Sprachen hören, sowohl gedachte als auch gesprochene, und das alles gleichzeitig von überall auf der Welt? Wenn sie das können, warum sollte man sich dann auf Maria konzentrieren? Außerdem sind alle sogenannten römisch-katholischen Heiligen Geschöpfe. Sie wurden von Gott erschaffen, der unendlich größer ist als sie. Warum sollte man zu Heiligen gehen und sie anbeten, wenn Jesus sagte, dass man ihn suchen solle (Johannes 14:14; Matthäus 11:28) und dass er allein der Weg zum Vater sei (Johannes 14:6)? Ist Jesus nicht genug? Ist Gott die Dreifaltigkeit nicht genug? Natürlich ist Gott genug, es sei denn, man wendet sich von Gott ab und seiner Tradition zu. Dann schleichen sich neue Lehren ein und eine Vielzahl von Fehlern kommt mit ihnen.

Verwandte Artikel

- Was ist das unbefleckte Herz Mariens?
- Maria, heilige Tradition und Lehren, die nicht in der Bibel zu finden sind
- Römischer Katholizismus und der Vergleich von Maria und Jesus
- Blue Letter Bible über Maria